



Projekt "nordwärts" Integrationsrat

Sitzung 06.Oktober 2021

Anlage 1

- Bislang von der Stadtgesellschaft im Projekt "nordwärts" Erreichtes
- Bisherige inhaltlichen Wirkungen & Erkenntnisse umgesetzter & gestarteter Projekte
- Sachstände des Gesamtprojektes & der Teilprojekte
- Ausblick auf die weiteren Aktivitäten von "nordwärts" bis 2025



Anlage 2

- Inhaltliche Ergebnisse für die Stadtbezirke
- Bezug zu
 - Stadtbezirksvorlagen aus 2017
 - beauftragten Schwerpunktthemen für die sieben Stadtbezirke des Projektgebietes



Anlage 3

- Tabellarische Auflistung
- Projekte
 - aufgrund des Reifegrades noch keine Erkenntnisse & Wirkungen beschreibbar
 - noch nicht gestartet oder noch in der Qualifizierung
 - Wirkungen bisher nicht an Koordinierungsstelle übermittelt



- Alle Projekte basieren auf breitem Engagement der Projektträger*innen & Kooperationspartner*innen aus Stadtgesellschaft & Verwaltung
- Mehrere Hundert Partner*innen
- Projektbeteiligte finden sich in Projektsteckbriefen in der "nordwärts"-Online-Karte unter www.nordwaerts.dortmund.de



- Lebensqualität im Projektgebiet mit Qualität der übrigen Stadtbezirke harmonisieren → Gesamtstadt weiterentwickeln

- Ökonomische, ökologische & weitere soziale Optimierungspotenziale in den Handlungsfeldern:
 - Flächenentwicklung
 - Schaffung/Sicherung von Arbeitsplätzen
 - Steigerung der Umwelt- & Lebensqualität
 - Qualifizierung & Bildung



- Vieles auf den Weg gebracht – Tendenzen zeigen positive Veränderungen
- Rund 237 "nordwärts"-Teilprojekte (70 % umgesetzt oder gestartet)
- Es ist gelungen, eine Aufbruchsstimmung zu erzeugen

- Wahrgenommene Lebensqualität in Quartieren gestiegen
- „Entwicklungsschere“ zwischen Norden & Gesamtstadt nicht weiter auseinandergegangen
- Optimist*innen in "nordwärts"-Quartieren werden deutlich mehr, Pessimist*innen deutlich weniger
- Weitere Aktivitäten & Anstrengungen auch in Zukunft erforderlich

Steigerung Lebens- & Umweltqualität (nachhaltiges Leben im Quartier)



- „Gesehen- & Gehörtwerden“ sowie Partizipation & Sensibilisierung steigern das Miteinander → höhere Lebens- & Umweltqualität
- Bewusstsein zu eigenen Handlungsmöglichkeiten im Bereich des nachhaltigen Lebens gestiegen
- Forschungsprojekte generieren wichtige Erkenntnisse im Bereich Nachhaltigkeit und Partizipation & vernetzen Stadtgesellschaft mit Wissenschaft
- Ökologische Aufwertung städtischer Brachflächen sowie Grünflächen für Tiere & Pflanzen unterstützt & gesteigert

(Weiter-)Entwicklung, Inwertsetzung & Attraktivitätssteigerung Infrastrukturen



- Potenziale zur städtebaulichen Entwicklung von 27 öffentlichen Plätzen im nördlichen Stadtgebiet analysiert (Umsetzungskonzept in Arbeit)
 - Steigerung der Aufenthalts- & Lebensqualität

Steigerung Erholungs-, Aufenthalts- & Lebensqualität sowie Imagesteigerung



- Neue Freizeitorte & Ausflugsziele (Aufwertung der Quartiere) entwickelt & vernetzt → Bestand & besondere Orte sichtbar gemacht
- Image des Projektgebietes durch stadtbezirksübergreifende Erlebnisrouten erhöht
- Besucher*innenzahlen in vorhandenen kulturellen & freizeitorientierten Infrastrukturen gesteigert
- Steigerung der Buchungszahlen bei Anbietern touristischer Angebote

Investitionen in Wohnen & Entwicklung sozialer Infrastrukturen im Quartier



- Wohnungswirtschaft zeigt großes Engagement durch Steigerung von Qualität & Angebot an Wohnraum sowie durch Attraktivitätsverbesserung der Quartiere
- 383,7 Mio. € Invest in energetische Sanierung, Renovierung, Modernisierung & Neubau von mehr als 12.700 Wohnungen
- Förderung von 896 Neubaumietwohnungen mit öffentlichen Mitteln
- Quartiersentwicklungskonzepte für Problemquartiere wurden erstellt & werden umgesetzt

Investitionen in Wohnen & Entwicklung sozialer Infrastrukturen im Quartier



- Erprobung innovativer Wohn-, Kommunikations- & Mobilitätskonzepte
- Entwicklung integrativer, gemeinschaftliche Wohnprojekte & neuer Wohnformen im Projektgebiet
- 23,6 Mio. € Förderzuwendungen für Integrierte Stadtentwicklungskonzepte
- 2020 rund 4,2 Mio. € Fördermittel in Stadterneuerungsgebieten des Projektgebietes verausgabt

Investitionen in Wohnen & Entwicklung sozialer Infrastrukturen im Quartier



- Ausbau des Betreuungsangebotes
 - 880 U3-Plätze & 1.850 Ü3-Plätze in zahlreichen neuen Kitas, in Ersatzneubauten & Gruppenerweiterungen
 - 580 Plätze für U3-Kinder in der Kindertagespflege (KT)
 - Bis 2025 weitere 350 KT-Plätze, in Kitas 1.000 U3-Plätze & 2.150 Ü3-Plätze

- Ausbau von Begegnungsorten der Nachbarschaft & nachhaltigen außerschulischen Lernorten für Kinder gestiegen
- Entwicklung & Gründung zahlreicher neuer & vielfältiger Nachbarschafts-, Begegnungszentren & Bürger*innentreffs
→ Stärkung Nachbarschaften, Steigerung Lebensqualität & Identifikation mit eigenem Quartier



- Erhöhung & Qualifizierung gemeinsamer Aktionen, des Miteinanders, der Vernetzung sowie der Information & Integration der Bürger*innen
- Entwicklung von Angeboten des übergreifenden Austauschs zwischen Vereinen, Kulturen, Ethnien, Religionen, Interessengruppen & Generationen
 - Angebote im Quartier bekannt gemacht & Miteinander gefördert

Aktivierung demokratischer Identität, bürgerschaftlichen & gewerblichen Engagements



- WIR und Heimatgefühl in den Quartieren durch gemeinsames Handeln & Entwickeln gesteigert → ehrenamtliches Engagement deutlich gestiegen
- Gestiegene Bereitschaft, für den eigenen Stadtteil Verantwortung zu übernehmen

Qualifizierung, (Aus-)Bildung, Integration & Teilhabe



- Ausbau/Qualifizierung des Bildungsangebotes bzw. der niedrigschwelligen Wissensvermittlung durch neu entwickelte Konzepte
- Neue Angebote erleichtern Übergang in das Berufsleben & Integration
 - hohe Anzahl an begleiteten/beratenen Jugendlichen

Schaffung & Sicherung von Arbeit, Stärkung der Ökonomie



- 6.500 neue Arbeitsplätze u. a. durch Neuansiedlung bekannter Unternehmen
→ Steigerung der Dortmunder Wirtschaftskraft
- Kleine & mittlere Unternehmen durch Ausbau von Beratungs- & Unterstützungsangeboten gestärkt & stabilisiert

Flächenentwicklung, Investitions- & Zukunftsförderung



- 95 Hektar Wirtschaftsflächen & 13 Hektar Bahnflächen vermarktet bzw. entwickelt
- Seit 2015: 1 Mrd. € privater Invest in das Projektgebiet mit dem Ziel mehr als 10.000 zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen
- Gebündelte Aktivitäten steigern Interesse von Investoren an Entwicklung im Projektgebiet

Flächenentwicklung, Investitions- & Zukunftsförderung



- Großprojekte (z. B. SMART RHINO, Speicherstraße, Internationale Gartenausstellung IGA 2027)
 - Strahlkraft, Dimension & Bedeutung für Dortmund
 - Starke positive Impulse für Image & Lebensqualität in nördlichen Bezirken



- 2,6 Mio. Euro städt. Anschub- bzw. Co-Finanzierung für Teilprojekte als Innovationsimpuls
- Eingeworbenes Förderbudget: 10,3 Mio. €
- 28.000 aktiv Beteiligte generieren mehr als 2.500 Ideen
- Organisierte Vernetzung & Verknüpfung bisher eher unverbundener Aufgaben-, Themenbereiche & Akteur*innen
→ Projektmotor

Bildung von Allianzen, Netzwerken & Kooperationen



- Verstetigung des "nordwärts"-Kuratoriums als ehrenamtliches Beratungsgremium & Vernetzungsplattform fördert hohes Engagement & Entstehung vielfältiger Initiativen & Projekte
- Gebündeltes Engagement & Vernetzung potenzieller Partner*innen
 - dadurch:
 - Wichtige Entwicklungen angestoßen
 - Wichtige Gesellschafts- & Zukunftsthemen gemeinsam bearbeitet
 - Gemeinsame Impulse gesetzt



- Weitere Anstrengungen bis zur gewünschten Angleichung der Lebensqualität in ganz Dortmund notwendig
- Nicht begonnene Teilprojekte werden weiterqualifiziert & angegangen
- Maßnahmen für neu auftauchende Themen werden entwickelt



- Wissenstransfer & Nutzbarmachung von bereits gewonnenen Projekterkenntnissen auf die Gesamtstadt
- Integration der Ergebnisse in die weitere strategische Entwicklung der Stadt zur „Großstadt der Nachbarschaft“